



Inhalt

Kunst im Kindergarten	1
Generationen im Klassenzimmer	2
Tag der Logopädie	3
Olympia im Kindergarten	3
Herzlich willkommen im Kindi-Restaurant	4
Hochs und Tiefs in der Skiwoche	4
Wintersportlager der 6. Klassen in Brigels	5-6
Fasnachtsumzug 2019	7
Fasnachtsdisco 2019	8
Ressortliste und Impressum	



Schul-Infos

Kunst im Kindergarten

Die Kinder im Kindergarten Zilip beschäftigen sich seit einiger Zeit mit Farben, Formen, Raum, Muster und dem Künstler Joan Miró.

Vorerst standen die „unbunten Farben“ schwarz und weiss im Zentrum. Wir experimentierten mit Licht und Schatten und es entstanden Schattenbilder unserer Köpfe. Mit Kartondrucken (Raben) realisierten wir das Positiv, sowie das adäquate Negativ dazu. Mit Spiegelungen entstanden Schneemänner in Schwarz und Weiss. Verschiedene andere Techniken wurden ausprobiert.

Der „weisse Tag“ und der „schwarze Tag“, an denen alle Kinder weiss, respektive schwarz angezogen in den Kindergarten kamen, waren ein Erlebnis für sich.

Nun stehen die bunten Farben des Künstlers Joan Miró im Zentrum. Eine Künstlermalschürze haben wir bereits für den Fasnachtsumzug gestaltet. Nun entstehen im Malatelier des Kindergartens, sowie im Kunstmuseum viele farbige Bilder. Wir freuen uns auf die Vernissage!



■ Doris ...





Ein kurzer persönlicher Blick auf das Projekt „Generations im Klassenzimmer“.

Seit einigen Jahren sind die beiden Gemeinden Bonaduz und Rhäzüns aktiv im Projekt „Generations im Klassenzimmer“ von pro Senectute beteiligt. Seit Sommer 2018 arbeiten auch Senioren an der Oberstufe – OSBR – mit.

Wir sagen den Senioren unter uns an der Schule „die Gikler“ weil sie diejenigen Personen sind, die den Begriff „Generations im Klassenzimmer“ vollständig machen und abrunden, ja überhaupt erst möglich machen.

Ich bin ein grosser Fan dieses Projektes, weil ich aus meinem persönlichen Erleben meine Grosseltern mit ihrer Erfahrung und ihrem Wissen stets als grosse Bereicherung erfahren habe. Auch war ich als kleines Mädchen diejenige, die zu spät nach Hause kam, weil ich beim „Bänkli“ auf dem Weg nach Hause stets zu einem Senior sitzen wollte, um zu plaudern, zu erzählen und um seine Sicht zu Fragen aus meiner Kinderwelt zu hören. Diese Zusammengehörigkeit aller Generationen war mir offenbar schon früh ein Anliegen.

Unsere „Gikler“ haben sich bereit erklärt, bei uns im Klassenzimmer mitzuhelfen und eben diesen Teil der lebenserfahrenen Generation den Schulkindern zur Verfügung zu stellen. Die Gikler in der Schule, die nicht benoten und keine Aufgaben erteilen, sondern Zuhörer, Unterstützer und Ideenbringer sind. Sie bringen ihren Erfahrungsschatz als Persönlichkeit aber auch aus ihrem Beruf, ihrem Tun zu uns. Sie sind eine gewinnbringende Ergänzung im Schulalltag für alle Beteiligten. Es ist mir ein Anliegen den Seniorinnen, den Senioren und den Lehrpersonen, die ihre Zimmer für dieses Projekt öffnen, einen grossen Dank auszusprechen. Wir freuen uns auch weiterhin auf die Zusammenarbeit!

Falls es Senioren gibt, die sich angesprochen fühlen und sich interessieren würden mitzumachen, freuen wir uns auf eine unverbindliche Kontaktaufnahme.

■ Schulleitung Bonaduz, Monika Zimmermann

Die Bilder entstanden während dem Apero und zeigen die Lehrpersonen und „ihre Gikler“.



Öffnungszeiten Schul- und Gemeindebibliothek

neu

Montag	15.00 - 17.00
Dienstag	16.30 - 18.30
Mittwoch	14.00 - 16.00
Donnerstag	15.00 - 17.00
Freitag	16.30 - 18.30

Während den Schulferien ist die Bibliothek jeweils dienstags und freitags geöffnet.

www.bibliothek-bonaduz.ch





Die Tiere haben sich schon angezogen. Sie fahren an dem See.

Im Spiel wird eifrig diskutiert:

Wer welches Kleid anziehen soll?

Warum es nicht passt, warum es passt?

Was müssen wir alles mitnehmen an den See?

Wo liegt der See?

Wie reisen wir an den See? mit dem Auto

Wie bauen wir im Logopädie-Zimmer ein Auto, was brauchen wir?

..... ein Steuerrad, Sitze für alle.

Wer fährt, weshalb? der Bär, der hat Arme zum steuern.



Und jetzt - der Bär fährt viel zu schnell! Dem Frosch wird schlecht.... was tun?

Dieser kurze Ausschnitt einer Spielsequenz verlangt Kommunikation im ganzen sprachlichen Bereich: Vorstellung (Symbolik), Verstehen, Bedeutung (Semantik), Grammatik, Lautbildung (Artikulation).

Kinder mit Spracherwerbsproblemen zeigen oft Schwierigkeiten im Spiel. Ein Fortschritt im Spiel zieht eine sprachliche Erweiterung nach sich. Die Entwicklung des Spiels und die Entwicklung der Sprache stehen in engem Zusammenhang – deshalb spielen wir Logopädinnen mit (kleinen) Kindern.

■ *Helen Ködderitzsch, Logopädin*

Olympia im Kindergarten



Am 11.2. und 18.2.2019 hiess es: „Die 2. Olympischen Spiele des Kindergartens Bonaduz sind hiermit eröffnet!“

Anhand des Lehrmittels „Olympische Spiele im Zoo“ wurde Freude am Sport, an der Bewegung und am Training gefördert. Zusammen mit den Tieren vom Zoo (Elefant, Känguru, Papagei, Affe und Fuchs) wurde seit Oktober fleissig geübt und trainiert. Die olympischen Werte gehen weit über den sportlichen Aspekt hinaus. Sie stehen für Respekt dem Gegner und sich selbst gegenüber, für Fairness und Friede, für Völkerverständigung und Leistungsbereitschaft, aber auch für Begeisterungsfähigkeit und gemeinsame Erlebnisse. So zeigten unsere jungen Athleten an diesen beiden Tagen ihr Können.

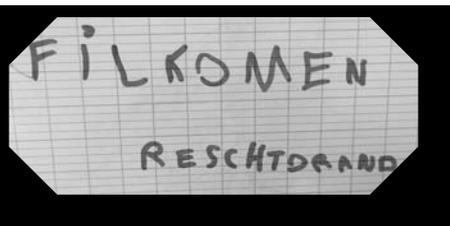
Sie balancierten, spielten, sprangen, hüpfen, trainierten ihre Muskeln und zeigten ihren geschickten Umgang mit dem Ball. Es herrschte eine sportliche Stimmung, denn auch ein zahlreiches Publikum hatte sich mit Fahnen in der Turnhalle eingefunden.

Am Schluss wurden alle Kinder mit einer Goldmedaille für ihr sportliches Können ausgezeichnet. In diesem Sinne, einen sportlichen Gruss der Kindergärten Bucaruaia, Bummali, Guggli und Zilip.

■ *Martina Krauer*



Ein Projekt, welches durch die Kinder entstanden ist. Durch das regelmässige Restaurant-Spielen wurde daraus der Unterrichtsinhalt. In verschiedenen Sequenzen wurde das Thema vertieft und auf den Abschluss-Anlass hingearbeitet.



Im Kindergarten Bummali herrschte in den letzten Wochen reger Restaurant-Betrieb. Die Kinder haben Kommiss Frites aus Holz gestaltet, das Abwaschen geübt oder Sicherheit mit dem Serviertablett gewonnen.



Alle Kinder konnten sich mit dem Thema identifizieren und waren motiviert auch für „richtige“ Gäste zu trainieren und beispielsweise die Speisekarte auszuarbeiten. In Gruppen haben die Kinder besprochen, was es alles für Zutaten braucht um ein Sandwich zuzubereiten und gemeinsam haben wir entschieden, welche Getränke wir anbieten möchten. Als es ernst wurde und die Eltern an einem Abend zu uns in das Restaurant durften, kamen die Kinder herausgezuckt und ein bisschen nervös in den Kindi. Freundlich begleiteten sie ihre Gäste an den Tisch und servierten hochkonzentriert die Getränke. Als Hauptgang durften die Eltern ein Sandwich mit verschiedenen Zutaten bei den Kindern bestellen, welche die Sandwiche dann selbstständig und mit Liebe zubereiteten und servierten. Die Kinder

waren sehr stolz, die gelernten Abläufe den Gästen zu zeigen, vom Aufnehmen der Bestellung bis hin zum Abwaschen. Als Dessert servierten wir einen selbstgebackenen Schoggikuchen, die übrigen Stücke und Krümel wurden von den Kindern sauber aufgeputzt, im Restaurant arbeiten machte hungrig. Die zufriedenen Gäste und stolzen Kinder haben den Abend perfekt gemacht. Das Restaurant nimmt trotz grossem Erfolg, keine weiteren Reservationen entgegen.



■ Nadine Adam

Hochs und Tiefs in der Skiwoche



Das Sturmtief Eduard haben alle Bonaduzer Kindergärtler am ersten Skitag zu spüren bekommen. Die Skischule hat prima reagiert und den Kindern im Restaurant einen Tee angeboten. Dort wärmten wir uns auf und warteten bis der Schneesturm vorüber war. Anschliessend gab es noch einige Abfahrten im Kinderland und so waren am Ende des Tages alle Kinder zufrieden und stolz einen solchen intensiven Skitag erlebt zu haben.

An den weiteren Skitagen konnten die Kinder von den ausgebildeten Skilehrern profitieren und wurden so von Abfahrt zu Abfahrt sicherer und mutiger. Die Helfer und Lehrpersonen unterstützten die Kinder beim Fahren mit dem Skilift oder dem Sessellift. Diese Woche wäre ohne die Unterstützung von freiwilligen Helfern nicht möglich, auf diesem Weg nochmals ein grosses Dankeschön an die Helfer.

Als Abschluss gab es am Freitag trotz nassem Wetter und schwierigen Schneesverhältnissen ein Skirennen mit anschliessender Rangverkündigung. Ein emotionales Erlebnis für Gross und Klein. Wir bedanken uns für die Unterstützung aller Fans und gratulieren natürlich allen Kindern zu ihrer verdienten Medaille, Bravo!



■ Nadine Adam



Wintersportlager der 6. Klassen in Brigels



Montagsmorgen um 8:45 Uhr ging es ab in eine ganze Woche voll Sport, Spiel und Spass. Die Stimmung im Postauto war überragend und ausgelassen. Es wurde viel diskutiert, besprochen und gelacht.

Um 10 Uhr kamen wir in Brigels an und richteten uns ein.

Am Nachmittag gingen wir Ski- und Snowboardfahren auf den Übungshügel und die Piste. Um 14:30 Uhr fing es an zu regnen und schneien. Trotz Schnee und Regen hat es trotzdem Spass gemacht. Um 18 Uhr gab es Abendessen. Danach war die Abendunterhaltung von der 6. Klasse B aus Bonaduz. Es gab eine Gruppen-Challenge. Wir waren in 8 Gruppen aufgeteilt und hatten verschiedene Herausforderungen: Mit Stäbchen Smarties in einen Teller legen, blind verschiedene Esswaren erraten, Lieder vorsummen, Wettlauf ...

Am Mittwoch wurden wir wieder um 7 Uhr geweckt. Nach dem Frühstück ging es wieder ab auf die Piste. Die Anfängergruppe beim Übungshügel musste noch kurz warten bis der Lift eingeschaltet wurde. Es war zwar bewölkt, aber die Sonne schien trotzdem stark. Es hat mega Spass gemacht. Zum Abendessen gab es Pizza und als Dessert Johannisbeerkuchen. Das Abendprogramm wurde von der 6. Klasse A von Bonaduz organisiert. Zu verschiedenen Begriffen musste ein Theaterstück in Gruppen erfunden werden. Dazu hatten wir 25 Minuten Zeit. Als wir wieder zurück in den Aufenthaltsraum kamen, machten die Lehrpersonen ein kleines Improvisationstheater. Es war mega lustig. Diese Stimmung wird sicher keiner so schnell vergessen, weil alle Stücke lustig waren. Alle Theaterstücke passten zu den Begriffen und die Gruppen hatten gute Requisiten.



Am Dienstag wurden wir um 7 Uhr mit Musik geweckt. Um 9 Uhr ging es auf die Piste. Die Gruppen hatten sich ein wenig verändert. Das Wetter war super zum Skifahren und zum Fotografieren. Um 17 Uhr gab es einen Vortrag von Öme über Medien und was man in Chats nicht reinschreiben soll. Um 19.30 Uhr ging die Fackelwanderung los. Wir wanderten von unserem Lagerhaus zu einem Spielplatz. Dort spielten wir, assen Kekse und grillierten Marshmallows. Als wir wieder zurück waren, schauten wir uns noch die Bilder vom Tag an und machten uns fertig fürs Bett.

Am Donnerstagmorgen gab es wieder um 7.30 Uhr Frühstück. Wie immer waren alle beim Essen noch sehr müde. Leider regnete es, aber zwischendurch gab es auch einige Schneeflocken. Das Wetter war sehr doof zum Skifahren und aus diesem Grund machte es vielen nicht so Spass. Das Mittagessen, das uns Erika Wilsher gekocht hatte, war wieder super gut und schmeckte.

Am Nachmittag konnten wir entscheiden, ob wir auf die Piste oder im Haus bleiben und Spiele spielen wollten. 10 unserer Mitschüler gingen auf die Piste und die anderen spielten zum Beispiel: Werwölfe, Vier Gewinnt, ABC SRF3 und Ligretto.

Um 19.30 Uhr mussten wir im Gemeinschaftsraum sein, weil es Disco-Zeit war. Es herrschte eine Bomben-Stimmung und es wurde getanzt und getanzt. Wir hatten eine super Beleuchtung, gute Musik und eine coole Disco-Kugel. Die beste Disco aller Zeiten! Nach der Disco schauten wir uns noch zum letzten Mal die Fotos vom Tag an.



Am Freitag wurden wir zum letzten Mal um 7 Uhr geweckt. Da wir wieder heimgingen, räumten wir schon am Morgen unsere Zimmer auf und zogen unsere Betten und Kissen ab. Nachdem wir uns angezogen hatten, gingen wir in den Essraum und assen Frühstück. Heute fand das Skirennen für alle statt. Um 10 Uhr fing das Rennen an. Das Ziel beim Rennen war, dass man 2-mal möglichst gleichschnell die Piste runterfährt. Als wir wieder im Lagerhaus waren, gab es relativ schnell Essen. Das letzte Mittagessen schmeckte noch besser als sonst. Nach dem Essen gingen wir raus und machten Gruppenfotos. Es gab auch die Rangverkündigung vom Skirennen und dann warteten wir auf das Postauto. Nachdem alles Gepäck eingeladen war und alle im Postauto sassen, fuhren wir zurück nach Bonaduz und Rhäzüns und so endete ein super Wintersportlager!

■ Ursin Braun (6. Klasse Rhäzüns)

Aussagen der Schullehrinnen und Schüler

Mauro: Ich fand das Essen lecker und fand es positiv, dass es mehre Gänge gab.

Seya: Am Morgen war die Piste sehr hart, eisig mit ein wenig Neuschnee.

Laurin: Ich fand gut, dass wir beim Spielplatz frei rumlaufen und spielen konnten. Nicht so gut fand ich, dass ein paar Mitschüler die ganze Zeit beim Lagerfeuer blieben.

Noah M.: Ich fand das Abendprogramm cool und lustig.

Maurin: Mir hat es gefallen, dass ich entscheiden konnte, im Lagerhaus zu bleiben und Spiele zu spielen. Es gab eine sehr grosse Auswahl an Spielen und sie waren alle lustig und cool.

Lara M.: Es war eine sehr gelungene Woche mit viel Action und Freundschaften. Ich habe viel gelernt. Die Stimmung war fabelhaft. Aber man merkte, dass es anstrengende Tage waren. Im Grossen und Ganzen war das Skilager einfach fantastisch.



Musikschule Bonaduz



Sekretariat:
Musikschule Bonaduz
Postfach 85
7402 Bonaduz
weitere Informationen unter:
www.musikschule-bonaduz.ch



Kaffeestube:

Bevor die Kaffeestube eröffnet wurde, fand der Umzug statt. Am Umzug nahmen einige Schülerinnen und Schüler der 3. OS teil, die das Thema „Serien- und Filmfiguren“ präsentierten. Während des Umzugs wurden Tombolapreise verkauft. Leider regnete es und alle wurden nass, aber das führte zum Glück dazu, dass sehr viele Leute in die Kaffeestube kamen. Die kleinen Kinder hatten auf der Bühne sehr viel Spass, weil die Gruppe Animation mit ihnen tanzte und Spiele spielte. Später wurden die Tombolapreise ausgelost. Um 17.30 Uhr wurden die Gäste herausgebeten, damit wir die Disco von den Primarschülern vorbereiten konnten.

Vorbereitung:

Nach einer Abstimmung einigten wir, die 3. OS, uns auf das Thema Casino. Die Vorbereitungen der Fasnachtsdisco kosteten uns viel Arbeit und Mühe. Die Schüler arbeiteten sehr selbstständig in verschiedenen Gruppen, unterstützt von Lehrpersonen. Die Gruppe Dekoration sorgte dafür, dass die alte Turnhalle schön gestaltet wird. Die Gruppe Festwirtschaft organisierte den Kiosk und sorgte dafür, dass die Leute gut versorgt sind. Für das Licht und die gute Musik war die Gruppe Sound und Licht verantwortlich. Die Gruppe Animation sorgte für gute Stimmung und Unterhaltung der kleinen Kinder mit Spielen und Tänzen. Für die Erwachsenen musste auch noch die Tombola organisiert werden. Damit das alles verwirklicht werden konnte, brauchten wir sehr viele Sponsoren, die uns mit Geld und Tombolapreisen unterstützten. An dieser Stelle möchten wir unseren Sponsoren nochmals herzlich für die Unterstützung danken!

Disco:

Um 18.00 Uhr begann die Disco für die Primarschüler. Während der Disco gab es eine kleine Pause von zehn Minuten. In der Pause kamen sehr viele an den Kiosk und kauften sich etwas. Diejenigen, die in der Pause am Kiosk arbeiteten, hatten sehr viel Hektik. Alle Kinder hatten viel Spass und tanzten gut gelaunt und wild auf der Bühne herum. Um 20.00 Uhr mussten wir die Primarschüler hinausschicken, damit die Oberstufenschüler reinkommen konnten. Die Oberstufenschüler kamen sehr elegant und schick gekleidet an die Disco. Als alle da waren, ging die Disco mit lauter Musik weiter und alle feierten mit. Zwischendurch gab es einen Slowdance, wo sich alle einen Partner suchen konnten, mit dem sie tanzen wollten. Während der ganzen Disco gab es eine Fotowand, wo alle, die wollten, Fotos machen konnten. Der Fotograf war Dominik Schneiter, der hervorragende Fotos machte. Für die Oberstufenschüler endete die Disco um 23.00 Uhr.

■ Alexandra, Rebecca, Jacqueline

Ressortliste Schulverwaltung

	Name	Telefon
Schulratspräsidium Schule Bonaduz und OSBR	Stefan Herger	076 702 18 29 (Mobile)
Vizepräsidentin, Integrierte Förderung, Fachlehrpers.	Sara Caluori	081 250 69 69
Primarschule 3. - 6. Klasse, EDV	Remo Flütsch	079 265 32 76
Kindergarten, Primarschule 1. - 2. Klasse	Bettina Pinchera	081 630 21 83
Betreuung Musikschule und SR-Mitglied OSBR	Roger Caluori	081 284 40 25
Vizepräsidium Oberstufenschulverband	Jovita Brändli	081 641 34 48
Schulleitung Primarschule und Kindergarten	Monika Zimmermann	081 630 27 61
Leitung OSBR (marina.cavelti@schulen-br.ch)	Marina Cavelti	081 630 27 61
Schulsekretariat	Marlen Feurer	081 630 27 61
Schulhaus Plaz		081 641 17 60
Schulhaus Campogna		081 641 10 55
Schulhaus Oberstufe		081 641 11 93
Kindergarten		081 641 27 44



MPRESSUM

April 2019

Redaktion

Auflage
Verteiler

Weitere Informationen erhalten Sie unter

www.schulen-br.ch

Umfang: 8 Seiten

Pius Bergamin

E-Mail: pius.bergamin@schulen-br.ch

1700 Exemplare

gratis an alle Haushaltungen in Bonaduz



8

Griffel, April 2019